



# pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin



**GRATIS ZUM  
MITNEHMEN!**

**ARZBERG**

Weißes Gold im grünen Paradies

**ES LEBE DER LEBKUCHEN**

Lebküchereien in der Region

**QUELL DES LEBENS**

Mineralwasserquellen

## Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die warmen Sommertage zu Ende gehen, kommen bei so Manchem schon mal wehmütige Gefühle auf. Die Frage ist aber: warum eigentlich? Es ist schließlich nicht so, als ob der Herbst eine traurige Angelegenheit wäre. Im Gegenteil, eigentlich ist er eine riesige Party! Die Natur schlüpft in ihr spektakulärstes und farbenprächtigstes Kleid, baut ein reichhaltiges Buffet aus schmackhaftesten Früchten auf und sorgt für die angemessene, feierlich goldene Festbeleuchtung. Und ja, so Mancher könnte jetzt einwerfen, die Tatsache, dass es wieder kalt wird, sei nun wirklich kein Grund zum feiern. Nun, Mutter Natur scheint das offenbar anders zu sehen, denn sie zelebriert ihre alljährliche, allumfassende Transformation mit einem verschwenderischen Feuerwerk, bevor sie sich schlafen legt, um neue Kraft für ihre Wiedergeburt im nächsten Jahr zu sammeln. Seien wir also keine Partymuffel – folgen wir ihrer Einladung! Dazu, wie das am besten geht, finden Sie auch in diesem Heft wieder zahlreiche Anregungen.

Unser Städtetipp nimmt diesmal das kleine Städtchen Arzberg unter die Lupe. Und wenn es Sie interessiert, wie man es als 5.000-Seelen-Gemeinde zu Weltruhm bringt – auf den Seiten 8/9 können Sie es nachlesen.

Auf den Seiten 12/13 wird es dann nicht nur weihnachtlich, sondern auch richtig lecker! Dort geben wir nämlich einem Gebäck die Bühne, das sich bereits seit Jahrtausenden ungebrochener Beliebtheit erfreut und speziell in Bayern nicht aus der Vorweihnachtszeit wegzudenken ist: Dem Lebkuchen.

Und wo wir gerade bei beliebten Lebensmitteln sind: Den unangefochtenen ersten Platz belegt eines, das so selbstverständlich in unserem Leben verankert ist, dass es uns schon fast nicht mehr bewusst ist. Die Rede ist natürlich vom Wasser, genauer gesagt Mineralwasser, und unsere Grüne Seite schenkt diesem Quell des Lebens die Aufmerksamkeit, die ihm gebührt.

Gute Fahrt und viel Spaß beim Lesen!  
Ihr PICO-Team

## agilis informiert

### 04

#### agilis informiert

Fahrplanwechsel: Wir wachsen weiter



### 14

#### Unsere Streckennetze

Alle Strecken im Überblick

### 15

#### Eventkalender

Übersicht von Oktober bis Dezember

# Inhalt

## Unterwegs mit agilis

**06**

### Freizeittipps

Vier ausgewählte Ausflugsempfehlungen in unseren Streckennetzen:  
Das Egerland Museum in Marktredwitz, das Naturkundemuseum Bamberg,  
der m25 - Erlebnisraum in Ulm und das aquatherm in Straubing

---

**08**

### Quartalstipp

Porzellanstadt Arzberg im Fichtelgebirge



**12**

### Es lebe der Lebkuchen!

Lebküchereien in der Region

---

**16**

### Wandertipps



## Unterhaltung

**10**

### Gruß aus der Küche

Zwetschgen-Muffins



**11**

### Insiderwissen

Arzberger Legende: die schwarze Kuh

---

**17**

### Das agilis-Kreuzworträtsel

---

**18**

### Fahrtzeitverkürzer

Spiel und Spaß für Erwachsene

---

**20**

### Kinderseite

---

**22**

### Die Grüne Seite

Sprudelwohl – Mineralwasserquellen  
in Deutschland

Es hat sich viel getan in letzter Zeit! Viel wurde geplant, gerechnet, organisiert, entworfen, vorbereitet, gebaut, gehämmert und gefeilt. Warum? Nun, der Grund für all das emsige Treiben sind letztendlich Sie, lieber Fahrgast, denn Sie sollen schließlich von all den Neuerungen profitieren, die Sie ab dem Fahrplanwechsel zum 15. Dezember erwarten. Doch worum geht es eigentlich? Kurz gesagt: Wir wachsen. Und zwar nicht nur, was unsere Zugflotte, auch was unser Streckennetz betrifft. Und diesen Wachstumsschub haben wir auch gleich genutzt, um unsere Betriebswerkstatt noch ein wenig aufzurüsten. Wir möchten nämlich nicht nur größer, sondern auch besser werden. Nicht fürs Ego. Sondern für Sie!



# WIR WACHSEN WEITER

agilis startet die nächste Betriebsstufe!



## DAS DOPPELTE FLOTTCHEN

In unserer letzten PICO-Ausgabe haben wir Ihnen ja schon stolz von unseren "Neuwagen" berichtet. Nun bringen wir die 23 nagelneuen Triebzüge vom Typ Mireo auf die Schienen und verdoppeln damit unsere Zugflotte. Fahren werden sie auf den Strecken zwischen Nürnberg Hbf – Neumarkt – Regensburg Hbf – Plattling und Regensburg Hbf – Landshut – Flughafen München Terminal.

## ÜFEX

ÜFEX bedeutet ausgeschrieben "überregionaler Flughafen-express", und das wiederum bedeutet für Sie, dass Sie nun von Nürnberg Hbf direkt und ohne Umsteigen bis München Flughafen Terminal fahren können. Täglich verkehren zehn Zugpaare (Verbindung hin und zurück), sieben Zuggarnituren sind von agilis, die übrigen drei betreibt DB Regio.

## NÄCHSTER HALT: NÜRNBERG

Lange und sehnlich haben wir es uns gewünscht, lange und intensiv darauf hingearbeitet, jetzt ist es endlich Realität: der RE 50 von Nürnberg Hbf nach Regensburg Hbf wird ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember durch agilis betrieben. Damit ermöglichen wir es Ihnen nicht nur, mit agilis den größten und wichtigsten Verkehrspunkt der Region zu erreichen, sondern sorgen auch dafür, dass unsere beiden Netze noch ein gutes Stück näher aneinander wachsen.



## VORLAUFBETRIEB

Bereits jetzt fahren agilis-Mireos dreimal täglich im Auftrag der DB Regio als RE 50 von Regensburg Hbf nach Nürnberg Hbf. Zudem wird ein Mireo als RB 51 zwischen Neumarkt und Plattling eingesetzt. So sammeln wir Erfahrungen im Fahrgastbetrieb, und unser Personal bekommt die nötige Routine im Umgang mit den neuen Zügen.

## NEUER! GRÖßER! BESSER!

Für die neuen Mireo-Züge haben wir unsere Betriebswerkstatt in Regensburg nicht nur umgebaut, sondern auch erweitert: Letzteres war notwendig, da die Mireo-Züge länger sind als die Züge unserer alten Flotte. Darüber hinaus gibt es nun ein zusätzliches Wartungsgleis mit Hubanlage, Galerie für Dacharbeiten am Zug, Montagegrube, Außenwaschanlage und WC-Entsorgung. Hier werden übrigens auch die Mireo-Züge der DB gewartet und repariert, die als ÜFEX eingesetzt werden.

## REGENSBURG – INGOLSTADT – ULM

Die Verbindung Regensburg Hbf – Ingolstadt Hbf – Ulm Hbf wird weiterhin mit den Coradia Continental bedient, da nicht alle Bahnsteige der Bahnhöfe / Haltepunkte auf dieser Strecke lang bzw. hoch genug und somit für den Mireo nicht geeignet sind.



# FREIZEITTIPPS NORD



## Egerland Museum

Von Liebes-Schränken und versteinerten Rosen

Krieg kennt keine Gewinner, so heißt es. Und neben dem unfassbaren Leid, das er bringt, vernichtet Krieg immer auch Kultur. Eines von vielen tragischen Beispielen dafür sind die Egerländer. Nach dem zweiten Weltkrieg aus ihrer Heimat vertrieben, wurden sie so auch ihrer einzigartigen kulturellen Wurzeln beraubt. Das Egerland Museum ist einer der Orte, der dieses Erbe noch bewahrt. Es zählt zu den schönsten Museen Oberfrankens und erzählt die Geschichte des Egerlands nicht einfach nur, sondern macht sie hautnah erlebbar – von der Bibliothek mit ihrem wertvollen Bestand, über die Galerie, die faszinierende Einblicke in das Werk von Egerländer Künstlern gewährt, bis hin zur Dauerausstellung, die mit einer immensen Fülle kostbarer Exponate das Egerländische Leben in all seinen Facetten illustriert. Prachtvolle Zeugnisse der Handwerkskunst, insbesondere der Porzellanherstellung, Glasveredelung, oder auch des Instrumentenbaus finden sich hier neben originalen Trachten – farbenfrohen Belegen für die unbändige Lebensfreude der Egerländer. Kernstück und

Höhepunkt ist eine inszenierte Bäderstraße – schließlich war der Bädertourismus ein wesentlicher Faktor für die Blüte der Region. Doch auch schwere Zeiten der Flucht, Vertreibung und des Neuanfangs fern der Heimat werden anhand eindrucklicher Fundstücke greifbar. Und im Vorbeigehen erhält man Antworten auf Fragen, die man noch nie gestellt hat: Was versteht ein alter Schrank von der Liebe? Welche geheimnisvollen Amulette schenkte man früher seinen Patenkindern? Können Rosen versteinert werden, oder ist das Zauberei? Neugierig? Dann auf nach Marktredwitz!



Anreise: Mit agilis (RB 34/RB 22/RB 95) stündlich aus Richtung Weiden, Hof oder Cheb nach Marktredwitz. Das Egerlandmuseum ist fußläufig vom Bahnhof erreichbar (ca. 20 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter [www.agilis.tickets.de](http://www.agilis.tickets.de).

Egerland-Museum  
Fikentscherstr. 24 | 95615 Marktredwitz  
Tel: 09231 / 3907 | [info@egerlandmuseum.de](mailto:info@egerlandmuseum.de)  
[www.egerlandmuseum.de](http://www.egerlandmuseum.de)

## Naturkundemuseum Bamberg

Von Wachs-Äpfeln und versteinerten Flugechsen

Auch wenn dieses Museum komplett leer stünde, es wäre dennoch eine Reise wert. Denn sein wohl bedeutendstes "Exponat" ist... nun, das Museum selbst. Genauer gesagt, der berühmte Vogelsaal. Das frühklassizistische Naturalienkabinett zählt weltweit zu den schönsten seiner Art und hat wie durch ein Wunder die letzten 200 Jahre nahezu im Originalzustand überstanden. Der imposante Raum – genial proportioniert, edel verziert, und mit stilvollen Vitrinen bestückt – bildet den würdigen Rahmen für seine "Bewohner": Wie der Name bereits verrät, sind es hauptsächlich Vögel, die den Saal bevölkern. Über 1.250 an der Zahl tummeln sich hier in und auf den Vitrinen. Mittlerweile hat sich das Kabinett um weitere Vertreter aus Flora und Fauna erweitert, dazu gesellen sich Mineralien und Fossilien – bis hin zu einer einmaligen Sammlung kunstvoll gefertigter Wachsmodele verschiedener, teils ausgestorbener Obstsorten. Doch bevor wir uns komplett in Schwärmereien für diese historische Perle verlieren: Sie ist nur eines von vielen Highlights, welche die Besucher hierher locken. Die Ausstellung „Frankenland am Jurastrand“ gewährt Einblicke in geowissenschaftliche Forschung und profitiert dabei von regionalen Grabungen, die nur einen Kalksteinwurf entfernt liegen. Brillant erhaltene Fossilien von Quastenflossern über Engelhaie bis hin zu Sauriern lassen sich hier bestaunen. Und nicht zuletzt sind es die herausragenden Sonderausstellungen, denen das Museum seinen ausgezeichneten Ruf verdankt. Die aktuelle: "Alle Zeit der Welt – Vom Urknall bis zur Uhrzeit" schickt auf eine Reise durchs All und bis zum Anbeginn der Zeit. Wie würde Spock von Raumschiff Enterprise es sagen? "Faszinierend!"



Mit agilis (RB 22/RB 26) stündlich aus Richtung Forchheim oder Ebern nach Bamberg. Das Naturkundemuseum ist fußläufig vom Hauptbahnhof erreichbar (ca. 20 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter [www.agilis-tickets.de](http://www.agilis-tickets.de).

Naturkundemuseum Bamberg  
Fleischstr. 2 | 96047 Bamberg  
Tel: 0951 / 863 1249 | [nkmb@snsb.de](mailto:nkmb@snsb.de)  
[www.naturkundemuseum-bamberg.de](http://www.naturkundemuseum-bamberg.de)

# FREIZEITTIPPS MITTE



## m25 – Erlebnisraum

Von steinernen Monumenten und wahrgewordenen Träumen

Das m25 in Ulm zu finden, ist nicht allzu schwer: Halten Sie einfach nach zwei gigantischen gotischen Kirchtürmen Ausschau und steuern Sie darauf zu. Da wir uns aber ziemlich sicher sind, dass Sie sich bei einem Besuch in Ulm das Münster ohnehin nicht entgehen lassen werden: Riskieren Sie bei dieser Gelegenheit doch gleich mal einen Blick ins m25. Sie finden es direkt gegenüber dem weltberühmten Wahrzeichen – und diese exklusive Lage genießt es nicht ohne Grund: Unter anderem gewährt hier nämlich die Münsterbauhütte, die sich um sämtliche "Wartungsarbeiten" am Münster kümmert, faszinierende Einblicke in ihr Tun, welches nebenbei bemerkt zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO zählt. Immerhin widmen sich ihre Baumeister seit knapp sechseinhalb Jahrhunderten dem Bau und später dem Erhalt dieses ebenso betagten wie hochkomplexen Meisterwerks. Interessiert Sie also nicht nur dessen erhabene Fassade, sondern auch die schier übermenschliche Leistung, die hinter diesem Generationenprojekt steckt, ist das m25 die richtige Adresse. Und sehr gut möglich, dass Sie

dabei auch noch bei einer der wechselnden Ausstellungen hängenbleiben, die hier regelmäßig zu aktuellen Themen stattfinden – ergänzt um einen unterhaltsamen Streifzug durch die Ulmer Stadtgeschichte. Es gibt aber noch einen anderen Grund, im m25 vorbeizuschauen: So fantastisch das auch klingt, aber hier können Sie die Zeit zurückdrehen, sich Flügel wachsen lassen und damit wie ein Vogel über das Ulm des Jahres 1890 fliegen. Glauben Sie nicht? Nun, lassen Sie sich überraschen – wer ein Wunder wie das Münster vollbringt, für den ist so gut wie alles möglich.



Mit agilis (RB 15) stündlich aus Richtung Ingolstadt nach Ulm. Der m25-Erlebnisraum ist ca. 20 Minuten (Fußweg) vom Ulmer Hauptbahnhof entfernt. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter [www.agilis.tickets.de](http://www.agilis.tickets.de)\*

m25 – Erlebnisraum  
Münsterplatz 25 | 89073 Ulm  
Tel: 0731 / 60270003  
E-Mail: [m25@ulm.de](mailto:m25@ulm.de)

## aquatherm Straubing

Das Bad für eine gute Zeit

Nach all der Kultur braucht es nach unserem Geschmack nun noch etwas für den Erlebnishunger. Ein besonderer Leckerbissen und zuverlässiger Garant für eine gute Zeit ist da das aquatherm in Straubing. Hier erwarten Sie 820 Quadratmeter reinster, wetterunabhängiger und barrierefreier Badespaß für die ganze Familie. Je nach Laune lassen sich ein paar sportliche Bahnen ziehen, die 100 m-Familienrutsche oder die 60 m-Turborutsche hinabsausen, im Warmwasserbecken auf Sprudelflächen entspannen oder den herrlichen Rundumblick ins Grüne von der Liegegalerie aus genießen, während sich die Kleinen sicher in der Wasserspiellandschaft mit Badebecken, Weichspielboden, Rutsche und Wassertunnel austoben können. Im Sommer lädt das Freibad zu einer Auszeit im Grünen ein, die weitläufige Parkanlage mit Tischtennis- und Spielplätzen, Beachvolleyball- und Beachsoccerfeld bietet dabei viel Platz für Spiel, Spaß und gemeinsame Picknicks. Sprungtürme, Fontänen, der Strömungskanal, ein Wasserpilz und weitere Highlights machen es einem wahrlich schwer, sich hier zu langweilen. Doch auch in den kühlen Monaten ist das aquatherm eine warme Empfehlung, nicht zuletzt wegen seines reichhaltigen Wellnessangebots: Der Saunabereich lockt mit Zirbensauna, Rustikalsauna und Kräuter-Sanarium, für die nötige Abkühlung sorgen wahlweise die Schwall-, die Kübelduche oder der Eisbrunnen. Ein Warmwasser-Außenbecken und ein Tauchbecken runden das Angebot ab. Gemütlich ausklingen lassen kann man seinen entspannten Sauna-Tag dann an der Tee-Bar im Kaminzimmer oder im Ruheraum samt Loungebereich. Übrigens: Saunagäste können das Bad kostenlos nutzen.



Mit agilis (RB 51/RB 17) aus Richtung Regensburg bzw. Plattling nach Straubing. Das aquatherm Straubing ist durch einen ca. 20-minütigen Fußweg vom Bahnhof erreichbar. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter [www.agilis-tickets.de](http://www.agilis-tickets.de).

aquatherm Straubing  
Wittelsbacherhöhe 50/52 | 94315 Straubing  
Tel: 09421 / 864-452  
[www.stadtwerke-straubing.com](http://www.stadtwerke-straubing.com)



Wer sich von seiner besten Seite zeigen will, der holt im Volksmund schon mal "das gute Porzellan" raus – eine Redewendung, die bereits eine ganze Menge über den Stellenwert durchblicken lässt, den dieses sagenumwobene Material seit jeher genießt. Nicht ohne Grund spricht man bei Porzellan auch vom "weißen Gold". Was aber, wenn ein ganzes Land sich von seiner Schokoladenseite präsentieren möchte? Welches Porzellan wird dann eigentlich herausgeholt? Welches Porzellan ist beispielsweise für unser Land "das gute"? Die Antwort auf diese Frage mag so Manchen überraschen, denn sie führt uns in ein kleines und beschauliches Städtchen am Rande des Fichtelgebirges. Es nennt sich Arzberg, und nicht nur Naturfreunden, sondern auch Ästheten aus aller Welt lässt dieser Name das Herz höher schlagen. Denn er steht für modernes, zeitloses Porzellandesign von Welt-rang – so wegweisend, dass in den 60er Jahren das Bundeskanzler-amt hier eine exklusive Sonderedition samt goldenem Bundesadler in Auftrag gab, um seine internationalen Ehrengäste angemessen bewirten und beeindrucken zu können. Für uns Anlass genug, um einmal einen genaueren Blick auf diese Stadt zu werfen.

# ARZBERG

Weiβes Gold in grünem Paradies



## KONTAKT

Tourist-Information Stadt Arzberg  
Fr.-Ebert-Str. 6  
95659 Arzberg

Telefon: 09233/404-0  
E-Mail: [stadt@arzberg.de](mailto:stadt@arzberg.de)  
[www.arzberg.de](http://www.arzberg.de)

Für die Welt des Designs mag Arzberg heute untrennbar mit dem Werkstoff Porzellan verbunden sein, doch wer in die Vergangenheit der Stadt eintaucht, wird feststellen: Der Großteil ihrer Geschichte ist völlig "porzellanfrei". Das muss eigentlich nicht wundern, schließlich reicht diese bis ins 13. Jahrhundert zurück, also rund 400 Jahre bevor man in Europa überhaupt in der Lage war, das kostbare Material herzustellen. Und selbst dann dauerte es nochmal deutlich mehr als ein weiteres Jahrhundert, bis Arzberg schließlich zum Porzellan fand. Wer weiß, vielleicht

entdeckte die Stadt ihr wahres Talent ja auch deswegen erst so spät, weil man derart zerbrechliche Materialien hier bislang nicht gewohnt war: In früheren Jahrhunderten blühte hier der Eisenerzabbau, der naturgemäß eine deutlich robustere Vorgehensweise erfordert. Nun gut, das bleibt natürlich reine Spekulation, wohingegen sich der Beginn des Aufstiegs zum Vorreiter modernen und funktionalen Gebrauchsporzellans ziemlich konkret datieren lässt. Und zwar auf einen 1931 geäußerten Satz des Direktors der Arzberger Porzellanfabrik Fritz Kreikemeier: „Wenn Sie so gut wissen, wie eine gute Terrine sein muss, dann machen Sie doch eine“, wirft er damals dem jungen Diplom-Ingenieur Hermann Gretsch entgegen. Dieser hatte kritisiert, dass keine der gängigen Terrinen sich mit einem Schöpflöffel restlos auslöffeln lasse, geschweige denn eine schöne Form habe. Gretsch nimmt die Herausforderung an, entwirft – und überzeugt! Und offensichtlich so restlos, dass es von nun an kein Halten mehr gibt: Der Begriff "Designer" existiert dieser Tage zwar noch nicht, wohl aber eine Unzahl talentierter Handwerker und Gestalter mit besonderem Gespür für Ästhetik und großem Bedürfnis nach einer innovativen Formensprache, die das neue, moderne Lebensgefühl abzubilden vermag. Auf sie übt das kleine Städtchen nun eine zunehmende Anziehungskraft aus. Das Ziel ist Reduktion, man will die „gute Form“ schaffen. Dem Gestalter Heinrich Löffelhardt gelingt dies schließlich. Seine "Form 2000" erfüllt nicht nur seinen persönlichen künstlerischen Anspruch, sie trifft auch punktgenau den Zeitgeist, wird zum Verkaufsschlager, und das Unternehmen Arzberg schickt sich an, zur internationalen Designmarke für Porzellan aufzusteigen. Ein Ruf, den man bis heute bewahrt und dem man mit immer neuen Designklassikern der berühmten Arzberger Marke gerecht wird. Sogar ins Museum of Modern Art in New York hat es das Porzellan geschafft – im Designbereich der höchste nur denkbare

Ritterschlag! Wer nun also wissen will, wie man es als 5.000-Seelen-Gemeinde zu internationalem Weltruhm bringt, der muss nur nach Arzberg schauen. Apropos

Weltruhm: Es war kein Geringerer als der berühmte Naturforscher und Entdecker Alexander von Humboldt, der Ende des 18.

Jahrhunderts in seinen jungen Jahren

hier als

Oberbergmeister tätig war und in dieser Zeit seine erste große Forschungs-expedition plante.

Es scheint ganz so, als ob diese kleine Stadt die Leute dazu inspiriert, groß zu denken. Und wer sie schon einmal besucht hat, kann das auch nur zu gut verstehen. Neben den fragilen Preziosen besitzt Arzberg nämlich noch einen wei-

teren großen Schatz: Die paradisiische Natur des Röslau-Tals, in die es sich bettet. Inmitten dieser herrlichen, waldreichen Mittelgebirgslandschaft, die nur darauf zu warten scheint, erwandert zu werden, atmen Körper und Seele völlig ungestört von jeglichem Trubel förmlich auf. Eine besondere Empfehlung ist das Naherholungsgebiet am Feisnitz-Stausee samt idyllischem Rundwanderweg und benachbartem Gasthaus. Zudem ist die Stadt ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge nach Eger und in das berühmte Dreibädereck Karlsbad – Marienbad – Franzensbad. Doch auch der Ort selbst zeigt sich von einer einnehmend gastfreundlichen Seite: Gepflegte Hotels, Pensionen,



Gaststätten, bürgerliche Küche, Privatzimmer, Ferienwohnungen, Urlaub auf dem Bauernhof und zahlreiche Freizeitangebote verwandeln zufällige Besucher schnell in begeisterte Stammgäste. Überhaupt verströmt die schmucke Stadt ungemein viel Charme, nicht zuletzt durch die vielen sehenswerten Zeugnisse ihrer langen Historie, auf die man hier überall stößt. Exemplarisch sei hier der Pulverturm genannt, das älteste Baudenkmal der Stadt. Wann genau er entstand, ist nicht bekannt, doch vieles deutet auf das 14. Jahrhundert hin. Und als ob die Zeit hier stillgestanden wäre, entdeckt man heute noch die Rußspuren aus den wilden Zeiten des Dreißigjährigen Kriegs an seinen Mauern. Neben den imposanten historischen Kirchenbauten ist es natürlich auch das ehemalige Wohnhaus des Alexander von Humboldt, welches das Interesse der Besucher auf sich zieht. Und sogar gleich zwei Schlösser finden sich hier: Zum einen das zauberhafte Schloss Röthenbach – stolzer Renaissance-Bau und Urbild eines Landadelsschlusses – und zum anderen das ehemalige Rittergut und Schloss derer von Benckendorff, um das sich im Übrigen eine recht kuriose Sage rankt. Und falls diese Sie interessiert, dann blättern Sie doch einfach mal auf die Seite 11.

**Mit agilis (RB 95) aus Richtung Marktredwitz oder Hof nach Arzberg. Der Bahnhof liegt zentral in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter [www.agilis-tickets.de](http://www.agilis-tickets.de).**



Die Herbstzeit verbindet jeder von uns mit ganz spezifischen Erinnerungen und Eindrücken – bestimmten Farbtönen, bestimmten Gerüchen und natürlich auch ganz bestimmten Geschmäckern. Und wenn es Ihnen so geht wie uns, zählt dazu auf jeden Fall auch der Geschmack von Zwetschgen, gerne auch in Verbindung mit köstlich zuckerigen Streuseln und im Idealfall auf einem riesigen Backblech von der eigenen Oma serviert. Wir möchten Ihnen hier eine einfache und schnelle Variante zu diesem Klassiker vorstellen, die Sie in den Genuss dieser unschlagbaren Geschmackskombination kommen lässt, ohne dann gleich ein ganzes Blech davon vertilgen zu müssen: Den Zwetschen-Streusel-Muffin!



### Zutaten für 6 Personen:

#### MUFFIN

- 250 g Mehl
- 3 Eier (Gr. M)
- 75 ml warme Milch
- 125 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Pck. Backpulver
- 1 TL Zimt
- 10-12 Zwetschgen
- Muffin-Papier-Förmchen

#### STREUSEL

- 70 g Mehl
- ½ TL Zimt
- 50 g Zucker
- 70 g weiche Butter

# ZWETSCHGEN-MUFFIN

Der "Datschi" im neuen Gewand

## ZUBEREITUNG

- 1 Butter, Zucker und Ei schaumig rühren. Erwärmte Milch hinzufügen und glatt rühren. Mehl mit Backpulver und Zimt vermengen und langsam in die flüssige Masse einrühren.
- 2 Zwetschgen entkernen, halbieren und in kleine Stücke schneiden. In den Teig unterheben. Den Teig in die Muffin-Papier-Backförmchen geben.
- 3 In einer kleinen Schüssel die Streuselzutaten zu einem bröseligen Teig vermengen, diesen anschließend auf die Muffins geben.
- 4 Bei 180 Grad im vorgeheizten Backofen ca. 20-25 Minuten backen.

## UNSER BUCHTIPP!

Sie haben Lust, im Einklang mit den Jahreszeiten zu kochen? Wenn Ben Kindler kocht, geht er auf den Markt und lässt sich von regionalem Gemüse und Obst inspirieren. In seiner Jahreszeitenküche präsentiert er Rezepte, die sich auf das Wesentliche konzentrieren. Sie richten sich danach, was gerade wächst – Fleisch und Fisch sind ein Extra, wenn es etwas Besonderes sein soll. Gerichte für jeden Geldbeutel und jede Jahreszeit. Südwest Verlag, Preis: 28,00 €





Vierblättrige Kleeblätter, Hufeisen, Sternschnuppen oder schwarze Katzen – bis in unsere Tage hat sich zumindest in Resten der Glaube an diverse Glücks- und Unglücksbringer gehalten. Vor ein paar Jahrhunderten war er jedoch noch ein absolut selbstverständlicher und omnipresenter Bestandteil des Lebens, aus dem sich für die Menschen in diesen Tagen ein ebenso vielfältiger wie skurriler Verhaltenskodex aus Ge- und Verboten ergab, deren kausale Wirkmechanismen für den heutigen Geist nur noch eingeschränkt nachvollziehbar sind. So ersetzte damals beispielsweise ein Haselnusszweig mit drei Nüssen unseren heutigen Blitzableiter, und Fledermausblut galt als wirksames Mittel zur Stärkung der Sehkraft. Eine nicht minder bizarre Überzeugung bildet die Basis einer Legende aus Arzberg, bei der man sich unwillkürlich die Frage stellt: Wie um alles in der Welt kommt man denn bitte auf so etwas?

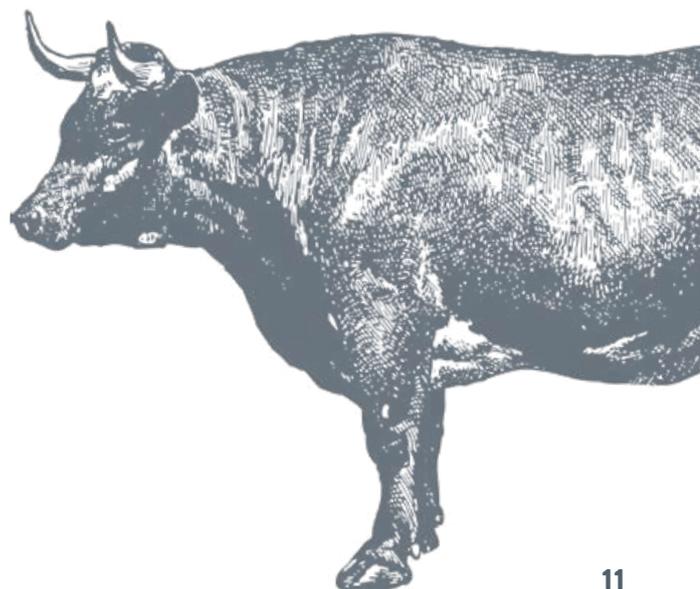
## DIE SCHWARZE KUH

Wie ein Gutsherr den mittelalterlichen Seuchenschutz missachtete

Unweit des Städtchens Arzberg liegt das ehemalige Kloster Schlottenhof. Und in fernen Zeiten stand im Stall des dortigen Ritterguts eine schwarze Kuh. So weit, so unspektakulär. Was für unsere modernen Ohren aber so erwähnenswert klingen mag, wie der berühmte Sack Reis in China, war in jenen Tagen eine äußerst wichtige Angelegenheit. Damals hieß es nämlich, wenn nicht eine schwarze Kuh auf einen bestimmten Platz stünde, würde der Stall von einer Seuche heimgesucht werden, und so achtete man peinlich darauf, dass stets eine schwarze Kuh zugegen war, sowie eine zweite zur Sicherheit, falls die erste eingehen sollte. Einmal geschah es, dass die schwarze Kuh plötzlich in den Boden versank. Als man sie wieder aus ihrer misslichen Lage befreite, fand man, dass sie auf einer eisernen Tür gestanden hatte, die eine tiefe Höhlung überdeckte. Die Öffnung wurde nun mit einer neuen Abdeckung versehen, und die Kuh konnte wieder den gewohnten Platz einnehmen. Jedoch wirkte sie sehr ermüdet. Die Augen standen ihr hervor, und ihr Körper war stets mit Schweiß bedeckt. Zur Zeit eines Herrn von Benkendorf, dessen Nachkommen den Schlottenhof noch heute besitzen, ging die schwarze Kuh ein, und da keine Ersatzkuh bereitstand, musste ihr Platz im Stall unbesetzt bleiben. Der damalige Pächter ersuchte nun seinen Herrn um eine neue schwarze Kuh. Der Gutsbesitzer, der wohl zu den "Unvernünftigen" zählte, die an derlei Bräuche nicht glaubten, erklärte entnervt, er habe kein Problem damit, den Schaden zu tragen, der aus dem Fehlen einer einzelnen schwarzen Kuh entstehen würde. Und so nahm das Unglück seinen Lauf: Bald darauf erkrankte sämtliches Vieh und war in kurzer Zeit verendet.

Ein großes Drama, primär natürlich für die Kühe, darüber hinaus aber auch für den guten Herrn von Benkendorf, der sich in seinem Leichtsinne ja verpflichtet hatte, für den Schaden aufzukommen. Reumütig stand er jedoch zu seinem Wort und war diesmal auch darauf bedacht, dass sich im neu besorgten Bestand ein schwarzes Exemplar befand. Und von nun an blieb alles Vieh gesund.

So ist die Geschichte überliefert, und fragen Sie uns jetzt bitte nicht nach der tieferen Bedeutung, geschweige denn den veterinärmedizinischen Zusammenhängen. Alles was wir mit Sicherheit sagen können, ist: Schwarze Kühe als wirksamer Seuchenschutz sind heutzutage jedenfalls nicht mehr allzu gebräuchlich.





Was Weihnachtsgebäck angeht, müssen wir uns hierzulande über mangelnde Vielfalt wahrlich nicht beklagen. Alljährlich findet eine Unzahl verschiedenster Plätzchensorten vom Zimtstern über das Vanillekipferl bis zur Kokos-Makrone ihren Weg auf unsere Wohnzimmertische und schließlich in unseren Mund. Zu den absoluten Klassikern zählt seit jeher natürlich auch der Lebkuchen. Wobei der Begriff "Klassiker" eigentlich bereits eine grobe Untertreibung darstellt, bedenkt man, dass diese Köstlichkeit bereits seit Tausenden von Jahren wortwörtlich in aller Munde ist. Der erste schriftliche Hinweis auf Lebkuchen findet sich bereits um 350 v. Chr., doch auch schon die alten Ägypter haben Kuchen mit Honig bestrichen und gebacken. Die Mythologie vieler Völker preist den Honig als eine Gabe der Götterwelt, und sogar einige Märchen haben dem Lebkuchen eine prominente Rolle zugeteilt. Grund genug, Ihnen einmal ein paar Anlaufstellen für diese Leckerei an die Hand zu geben – zumal Sie die Lebkuchen-Hochburg Nürnberg ab dem 15. Dezember nun auch mit *agilis* erreichen können.

**Schmidt** (Nürnberg) ..... [www.lebkuchen-schmidt.com](http://www.lebkuchen-schmidt.com)

Nürnberg und Lebkuchen, das sind fast schon Synonyme – es wundert also nicht, dass man hier auf einen der Platzhirschen der Branche mit einer ebenso langen wie süßen Tradition trifft. Seit fast hundert Jahren steht Schmidt für höchste Qualität und handwerkliche Fertigung anhand traditioneller Rezepturen und mit erlesenen, regionalen Zutaten. Geschätzt werden Schmidt-Lebkuchen vor allem für den hohen Nussanteil, aber auch die Sortenvielfalt, darunter die berühmten, besonders saftigen Elisenlebkuchen, die ohne Mehl auskommen. Die liebevoll gestalteten Verpackungen machen die Spezialitäten zum idealen Geschenk.

## ES LEBE DER LEBKUCHEN!

**Wicklein** (Nürnberg) ..... [www.wicklein.de](http://www.wicklein.de)

Wir bleiben in Nürnberg, doch gehen nochmal deutlich weiter in die Vergangenheit zurück: Wicklein darf sich mit seiner über 400-jährigen Tradition als die älteste noch bestehende Lebkuchenbäckerei Nürnbergs bezeichnen. Schon damals sorgten strenge Regeln der sogenannten „Lebküchner-Ordnung“ für höchste Qualität – ein Prinzip, dem sich die Lebkuchenbäckerei bis heute verpflichtet fühlt. Gleichzeitig feilt man auch schon seit jeher an neuen Kreationen, Innovation hat hier sozusagen Tradition. Hinzu kommt ein konsequentes Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, sowohl was Zutaten und Herstellung, als auch die Verpackungsmaterialien betrifft.

**Düll** (Nürnberg) ..... [www.lebkuchen-nuernberg.com](http://www.lebkuchen-nuernberg.com)

Auch aus Nürnberg und ebenfalls ein heißer Tipp: Die Lebkuchen-Manufaktur Düll, die sich ganz besonders auf die beliebten Elisenlebkuchen spezialisiert hat, bei der man darüber hinaus jedoch auch noch viele weitere weihnachtlichen Gaumenfreuden wie Stollen, Plätzchen oder Dominosteine bekommt, ausschließlich handgemacht, stets frisch aus der Backstube und selbstverständlich ohne Zusatz von jeglicher Chemie, Geschmacksverstärkern oder Konservierungsstoffen. Düll kann auf eine lange Tradition zurückblicken und betreibt den Familienbetrieb bereits in der vierten Generation. Und diese Erfahrung schmeckt man auch!

**Weiss** (Neu-Ulm) ..... [www.lambertz.de](http://www.lambertz.de)

Liebhabern dürfte die Lebkuchenfabrik Weiss, auch bekannt unter dem Namen Weissella, ein Begriff sein. Die Traditionsmarke ist Teil des 1688 gegründeten Gebäckerstellers Lambertz, der mit seinen Köstlichkeiten den Sprung aufs internationale Parkett schaffte und inzwischen Weltmarktführer bei Herbst- und Weihnachtsgebäck ist. Eine Erfolgsgeschichte, die sich nicht schreiben ließe, wenn man nicht höchste Ansprüche an sich und seinen Produktkatalog anlegt. Doch das ist hier definitiv gegeben: Sowohl was Geschmack und Vielfalt, als auch Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit betrifft, macht diesem großen Namen so schnell keiner was vor!

**Feyler** (Coburg) ..... [www.feyler-lebkuchen.de](http://www.feyler-lebkuchen.de)

Coburg 1892: Der junge Bäckermeister Wilhelm Feyler gründet eine Feinbäckerei. Was sich erst mal unspektakulär anhört, erweist sich jedoch als der Beginn einer legendären Erfolgsstory. Der Mann zeigte sich nämlich derart talentiert, dass er in kürzester Zeit zum Hoflieferanten des Coburger Herzoghauses aufstieg. Und damit nicht genug, schuf er auch noch eine Spezialität, die bis weit über die Stadtgrenzen hinaus Bekanntheit erlangte: das "Coburger Schmätzchen", ein Honiggebäck, genau wie der Lebkuchen, den Feyler mittlerweile in der vierten Generation natürlich ebenfalls in allen erdenklichen delikaten Variationen anbietet.



**Frank Lebkuchen** (Arzberg) ..... [www.frank-lebkuchen.de](http://www.frank-lebkuchen.de)

Auch in Arzberg, dem wir das Städteportrait dieser Ausgabe widmen, beherrscht man die hohe Kunst der Lebkuchenherstellung. Und dies nicht erst seit gestern! Knapp 160 Jahre lang beglücken Frank-Lebkuchen bereits die Gaumen von mehreren Generationen begeisterter Schleckermäuler. Genau wie in der Manufaktur Düll widmet man sich hier ganz besonders den Elisenlebkuchen. Das Erfolgsgeheimnis ist, neben einer unwiderstehlichen Mischung aus erlesenen Zutaten und fein aufeinander abgestimmten Gewürzen, auch die Frische: Wer sie online bestellt, bekommt sie innerhalb von 48 Stunden, nachdem sie den Ofen verlassen haben, geliefert.

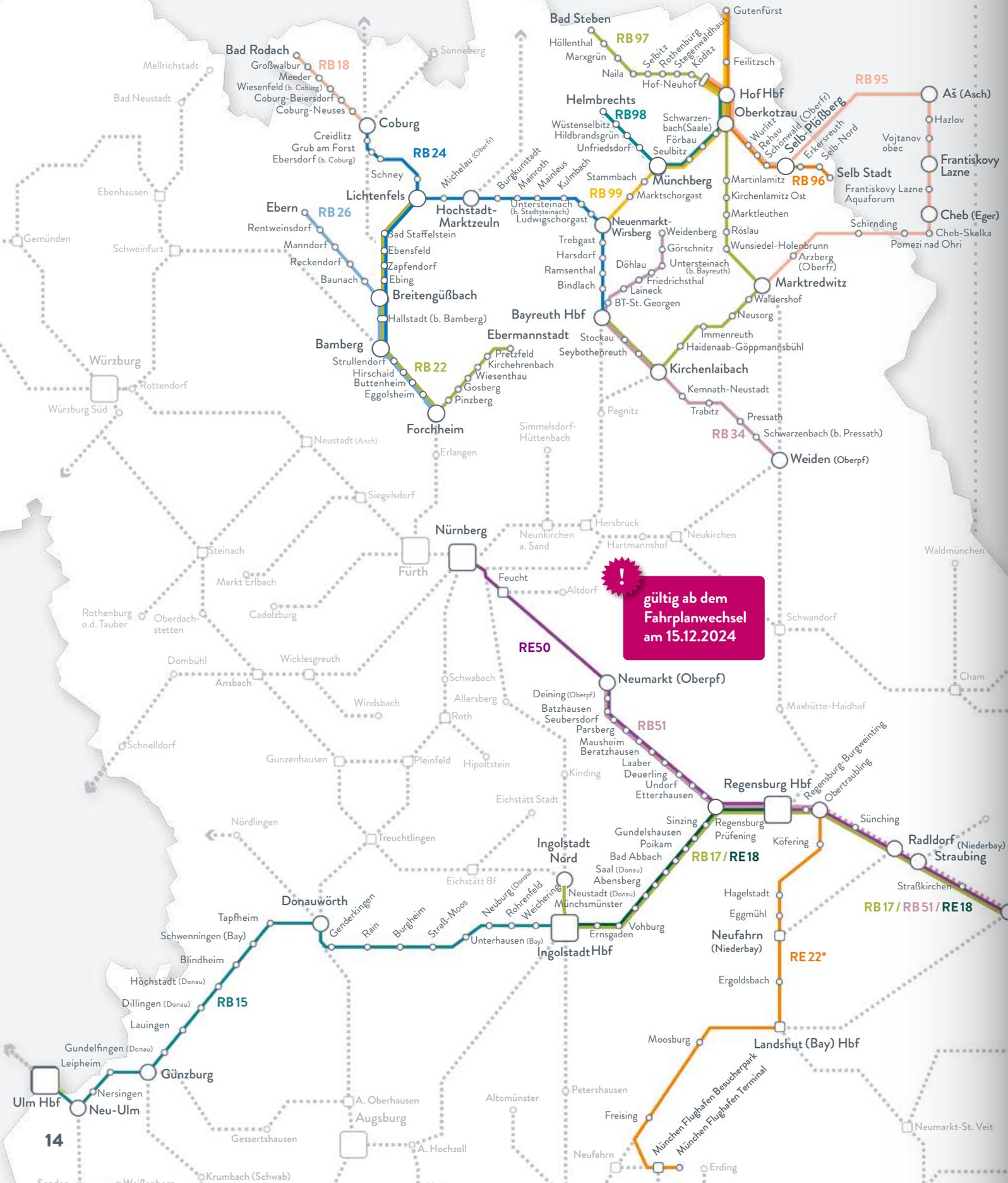
**...und viele, viele mehr...**

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Auswahl an Lebkuchereien natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Dazu wimmelt es in unserer Region einfach zu sehr von kleinen, aber feinen Bäckereien und Konditoreien, die teils schon über viele Generationen hinweg die gut gehüteten Lebkuchen-Familienrezepte weiterreichen und immer weiter verfeinern. Und gerade diese Unzahl an Ideen und unterschiedlichsten Geschmacksnuancen ist der Grund, aus dem man hierzulande mit Fug und Recht von gelebter Lebkuchenkultur sprechen darf! Der unverwechselbare Duft von Lebkuchen ist aus der Vorweih-

nachtszeit genauso wenig wegzudenken wie Kerzenschein und Christbäume. Es mag an den nostalgischen Erinnerungen liegen, die er weckt, aber er versetzt einen sofort in eine friedliche, heimelige Stimmung. Und dies, obwohl die Gewürzmischung, der er entspringt, durchaus sehr exotisch ist. Kardamom, Anis, Piment, Zimt, Ingwer, Nelken, Koreander, Zitronat und Orangeat – alles Geschmäcker, die in früheren Tagen monatelange Reisen hinter sich hatten, wenn sie bei uns ankamen. Ach, und um mit einem Missverständnis aufzuräumen: Dass Lebkuchen auch Pfefferkuchen genannt werden, heißt nicht, dass sie auch Pfeffer enthalten! "Pfeffer" war damals einfach nur ein anderer Begriff für Gewürz.



# DIE AGILIS STRECKENNETZE



**gültig ab dem Fahrplanwechsel am 15.12.2024**

# EVENTKALENDER

## OKTOBER

**20.09. bis 01.06.25**  
Zum Zug gekommen!  
150 Jahre Eisenbahn in Abensberg  
Stadtmuseum, Abensberg

**12. und 13.10.**  
Donauwörther Herbstmarkt  
mit Einkaufssonntag  
Donauwörth

**20.10.**  
Tag der offenen Brennereien  
und Brauereien  
rund ums Walberla

**22.10 bis 27.10.**  
Internationale Hofer Filmtage  
Hof

**25.10.**  
Kunstgenuss bis Mitternacht  
Weiden

**31.10. bis 16.11.**  
Ingolstädter Jazztage  
Ingolstadt

## NOVEMBER

**03.11.**  
Martinimarkt  
mit verkaufsoffenem Sonntag  
Bayreuth

**06.11. bis 13.11.**  
Transit Filmfest  
Regensburg

**21.11. bis 5.12.**  
DONwud – viele Kulturen –  
ein Fest  
Donauwörth

**22.11. bis 23.12.**  
Straubinger Christkindlmarkt  
Straubing

**22.11. bis 23.12.**  
Romantischer Weihnachtsmarkt  
Schloss Thurn & Taxis  
Regensburg

**24.11.**  
Verkaufsoffener Sonntag  
am Kathreinmarkt  
Weiden

**25.11. bis 22.12.**  
Hofer Weihnachtsmarkt  
Hof

**25.11. bis 22.12.**  
Ulmer Weihnachtsmarkt  
Ulm

**25.11. bis 23.12.**  
Adventsmarkt  
im St. Katharinenspital  
Regensburg

**25.11. bis 23.12.**  
Christkindlmarkt Neupfarrplatz  
Regensburg

**25.11. bis 23.12.**  
Bayreuther Christkindlesmarkt  
Bayreuth

**27.11. bis 22.12.**  
Kuchlbauer's Turmweihnacht  
Abensberg

**27.11. bis 23.12.**  
Adventszauber  
Ingolstadt

**28.11. bis 22.12.**  
Marktrechwitzer Adventszauber  
Marktrechwitz

**28.11. bis 23.12.**  
Neuburger Weihnachtsmarkt  
Neuburg

**28.11. bis 23.12.**  
Neumarkter Weihnachtsmarkt  
Neumarkt

**28.11. bis 23.12.**  
Weidener Christkindlmarkt  
Weiden

**28.11. bis 23.12.**  
Bamberger Weihnachtsmarkt  
Bamberg

**29.11. bis 01.12.**  
Rehauer Lebkuchenmarkt  
Rehau

**29.11. bis 01.12.**  
Kulmbacher Adventsmarkt  
Kulmbach

**29.11. bis 22.12.**  
Mittelalterlicher  
Weihnachtsmarkt  
Neu-Ulm

**29.11. bis 23.12.**  
Coburger Weihnachtsmarkt  
Coburg

**29.11. bis 23.12.**  
Lucrezia-Markt  
Regensburg

**29.11. bis 23.12.**  
Lichtenfelser Märchenwald  
und Weihnachtsmarkt  
Lichtenfels

**29.11. bis 24.12.**  
Weihnachtsmarkt Forchheim  
Forchheim

## DEZEMBER

**Alle vier Adventswochenenden  
je Fr-So**  
Selber Weihnachtsmarkt  
Rehau

**06. bis 08.12  
und 13. bis 15.12.**  
Neuburger Schlossweihnacht  
Kulmbach

**07. und 08.12.**  
Handgemacht –  
Handwerklicher Adventsmarkt  
Stadtmuseum, Neumarkt

**13.12. bis 15.12.**  
Dillinger  
Christkindlesmarkt  
Schlosshof, Dillingen

**13.12. bis 31.12.**  
Regensburger  
Weihnachtszirkus  
Regensburg

**19.12. bis 22.12.**  
Romantischer  
Weihnachtsmarkt  
Donauwörth

**28.12. bis 31.12.**  
Traumfabrik Regensburg  
Regensburg

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf  
unser agilis-Weihnachtsmarkt-Gutscheinheft!

Ab ca. Mitte November in unseren Zügen oder Kunden-  
centern erhältlich. Oder postalisch anfordern unter  
[marketing@agilis.de](mailto:marketing@agilis.de)

\* Zugfahrten von agilis erfolgen als Subunternehmer der DB Regio AG



## WANDERTIPPS

Im Herbst sinken die Temperaturen und mit ihnen natürlich auch unser Bedürfnis nach dem gemütlichen Sonnenbad am Seeufer. Das ist jedoch kein Grund, sich ab jetzt nur noch unter die Kuscheldecke auf dem heimischen Sofa zu verkriechen. Das beste Mittel gegen kühle Witterung ist bekanntlich immer noch Bewegung. Wie wär's mit einer wunderschönen Herbstwanderung?

### NETZ MITTE

#### DIE GOLDAU-RUNDE BEI NEUSTADT AN DER DONAU

Die Goldau-Runde entführt Sie in einen einmaligen, artenreichen Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen: das Naturschutzgebiet „Goldau“, ein ehemaliger Donauarm. Vogelfreunde sollten das Fernglas nicht vergessen, hier lassen sich Arten wie das Blaukehlchen oder der Rote Milan beobachten. Die Runde startet in Neustadt direkt gegenüber dem Volksfestplatz nach Westen und mündet in einen Weg durch eine idyllische Birkenallee Richtung Donaustraße. Ab da geht es vorbei an der Kapelle „Unserer lieben Frau“ bis zum Donaudamm, von wo aus auch ein Abstecher zum „zweiten Leuchtturm Bayerns“ an der Flussmeisterstelle möglich ist. Auf dem Damm führt die Runde dann weiter unter der Bundesstraße B299 hindurch und mündet anschließend direkt in den ca. 1,5 km langen Rundweg durch die sumpfige Wildnis der „Goldau“. Lassen Sie sich Zeit, diese paradisiische Auenlandschaft mit ihren Schilfzonen und Schwimmblattgesellschaften zu entdecken. Der bis zu drei Meter hohe Schilfgürtel bietet zahlreichen Tieren Nahrung, Brutmöglichkeit und Winterquartier. Libellen zeigen an der Wasseroberfläche ihre Flugkünste, und die Weiße Seerose sorgt für ein atemberaubendes Blütenmeer. Am Ende des Naturschutzgebietes führt der Weg über den Wolfsgabenbach an die kaum befahrene Straße „Zum See“, dem man dann 700 m zurück nach Neustadt folgt, deren Ortskern und Stadtplatz zahlreiche Möglichkeiten zu einer verdienten Einkehr bieten.

Weitere Infos: [www.herzstueck.bayern](http://www.herzstueck.bayern) > Suche: Goldau-Runde

**Bahnhof:** Neustadt a. d. Donau

**Start- und Zielort:** Straßenkreuzung „Alter Turnplatz“ und „Am Volksfestplatz“

**Schwierigkeit:** leicht

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

**Gesamtlänge:** ca. 7 km



### NETZ NORD

#### SACHSEN-BAYERN-GRENTZGÄNGER VON GUTENFÜRST NACH FEILITZSCH

Sehr schöne und abwechslungsreiche Wanderung mit herrlichen Aussichtspunkten und Einkehrmöglichkeit in Unterhartmannsreuth oder Feilitzsch. Bis 1989 war das Gebiet zwischen Sachsen und Bayern für Menschen tabu. Auf DDR-Seite gab es zusätzlich zu Zaun, Wachanlagen und Panzersperre ein vorgelagertes, mehrere Kilometer breites Sperrgebiet. Diese Zeiten sind seit der Wende zum Glück vorbei – nun lässt sich die idyllische Gegend zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Die ehemals undurchdringliche Grenze ist heute nur noch als das Grüne Band mit dem parallel verlaufenden Kolonnenweg erkennbar und erfüllt nun eine wichtige Funktion als Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten. Besonders schnell kommt man mit der Bahn ins Burgsteingebiet, von Hof Hbf dauert die Fahrt nur 13 Minuten zum Bahnhof Gutenfürst, vom dem aus es dann direkt ins Grüne geht. Angesichts der überschaubaren Länge von nur 10 km ist die Tour extrem abwechslungsreich. Ziel der Route ist der Bahnhof Feilitzsch. Sie ist nicht beschildert, jedoch auf der Vogtland-App verfügbar.

Informationen: [www.burgsteinmobil.de/wanderung](http://www.burgsteinmobil.de/wanderung)

**Start-Bahnhof:** Gutenfürst

**Ziel-Bahnhof:** Feilitzsch

**Schwierigkeit:** mittel

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Gesamtlänge:** ca. 10 km

# MITMACHEN & GEWINNEN

1. Preis: 2 x 2 Tageskarten "Sauna" (inkl. Badbenutzung) für das aquatherm in Straubing
2. Preis: zwei agilis-Überraschungspakete
3. Preis: 3 x einen agilis-Wandkalender für 2025

Kost, Essen, Speise	Wahl-möglich-keit	klein-körnige Getreide-art	tiefes Bedauern	Gruppe von Säuge-tieren	handeln	stehendes Binnen-gewässer	Spielblatt	Wortteil	gelb-braune Maler-farbe	Neuge-staltung von Ge-bäuden	lieber, wahr-schein-licher	arabi-scher Männer-name
					Fußbe-kleidung für Wint-ersport			9			Ehe-schlie-ßung, Trauung	
Gesangs-stück		4		muster-haft, voll-kommen				7	in hohem Maße	gemah-lenes Getreide		
unklar, milchig (Flüssig-keiten)					Hülsen-frucht-püree					1		
kleines Lasttier			2	Zahlung, Abgabe	geben, zum Nehmen hinhalten	zahflus-siges Kohle-produkt			Heilige Schrift		luftfor-miges chem. Element	bemaltes Hühner-produkt
			ge-spannt, stramm	dünner, bie-g-samer Stock			12	Blas-instru-ment	Ge-schäfts-zimmer, -stelle			
ein Europäer		Abschnitt eines Films			6	Staat in West-afrika	unge-bunden			13	be-stimmter Artikel	
		11	Affodill-gewächs, Feil-pflanze	Stachel-tier				Begeis-terung, Schwung	Bohle, Planke			14
Vertrag; Bündnis		Glücks-taumel					kleine Metall-schlinge				Leicht-metall (Kzw.)	gefro-renes Wasser
	8				Nieder-schlag von Eis-körnern				Vorrats-raum, Speicher			
Neben-buhler		junges Pferd			10		Nieder-schlag aus Was-serdampf				Nicht-fach-mann	
Fleiß, Beflis-senheit					knabbern			5	bayrisch: Kuss (ugs.)			3

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Lösung per E-Mail an gewinnen@agilis.de oder per Post. Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2024.

Teilnahmebedingungen: Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Gewinnermittlung gespeichert; eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von agilis sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Im Fall des Gewinns akzeptiert der Teilnehmer, dass sein Vorname, Nachname und Wohnort in den Medien von agilis veröffentlicht werden.

**DIE GEWINNER AUS PICO 3/2024**

1. Preis: ein Familienticket (3 Personen) für die Fantasy World Rödental: Edith Brauner, Hirschaid
2. Preis: Gutschein für das Wir z' Haus im Wert von 20,- EUR: Malou Brabänder, Hüttsheim
3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket: Michaela Böhm, Pödeldorf



**Absender:**

.....

.....

.....

Hiermit willige ich ein, dass ich per E-Mail

bzw. per Post über weitere Angebote der agilis Eisenbahn- bzw. Verkehrs-gesellschaft mbH & Co. KG informiert werde. Diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

**Lösungswort:**

.....

Bitte  
ausreichend  
frankieren

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG  
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Gewinnspiel  
Galgenbergstraße 2a  
93053 Regensburg

# HIESIG'S GEBABBL

So einzigartig wie die Landschaft, durch die Sie vermutlich gerade fahren, ist auch die Art, wie die "Eingeborenen" sich hierzulande auszudrücken pflegen. Doch selbst, wenn Sie sich zu diesen zählen, heißt das nicht, dass Ihnen auch sämtliche Begriffe geläufig sind, welche die hiesigen Mundarten hervorgebracht haben. Versuchen Sie doch mal, diese fränkischen Vokabeln ins Hochdeutsche zu übersetzen:

„ääche'd“

{ verkehrt }

„Flanndiidn“

{ Heulsuse }

„Dolldi“

{ Idiot }

„gwaundsen“

{ nörgeln }

„Schagogala“

{ Jacke }

„Suckala“

{ Ferkel }

# ZITATSALAT

Hier ist Ihre Menschenkenntnis gefragt! Eines der vier Zitate haben wir der Berühmtheit, die Sie hier sehen, nur untergejubelt. In Wahrheit stammt es jedoch von jemand anderem. Also, was denken Sie: Um welche der Weisheiten könnte es sich handeln? Die Lösung sowie den eigentlichen Urheber finden sie rechts auf der Seite.

{ Johann Wolfgang von Goethe }



1. Man kann die Erfahrung nicht früh genug machen, wie entbehrlich man in der Welt ist.

2. Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

3. Nach den Jahren der Last hat man die Last der Jahre.

4. Es gibt keine Freiheit ohne gegenseitiges Verständnis.

# CARTOON

von Till Winkler

Lieber, Lieber Gott! Bittebitte mach, daß ich endlich damit aufhöre, ständig Andere um Hilfe zu bitten!



## SOWAS VON RECHT HAB' ICH!

Eine Kolumne von Till Winkler

Der Himmel ist blau. Schwerkraft wirkt nach unten. Ein Tisch ist ein Tisch. Wie? Wussten Sie schon? Warum ich Sie hier mit Binsenweisheiten beballere? Tja, so genau weiß ich das ehrlich gesagt auch nicht. Vielleicht, weil ich manchmal einfach gerne Sachen sage, die stimmen. Im Grunde meines Herzens bin ich wohl ein Rechthaber. Geb' ich offen zu. Genauso offen wie ich zugebe, dass ich das nur deshalb so offen zugebe, weil, wenn ich ein Rechthaber bin und es nicht zugeben würde, dann hätte ich ja nicht recht. Und dann wäre ich ja gar keiner mehr und müsste demzufolge auch nichts zugeben. Verstehen Sie? Nein? Nicht schlimm. Merken müssen Sie sich nur, dass ich auf jeden Fall recht damit habe. Warum das bei mir so ist, weiß ich übrigens auch nicht. Meine Freundin würde, wie ich sie kenne, vermutlich sagen, das liegt an meinem Y-Chromosom. Worauf ich, wie ich mich kenne, vermutlich sowas antworten würde wie: "Hast recht, Schatz". Ist Ihnen eigentlich schon mal aufgefallen, dass es zwei Arten von Rechthabern gibt? Einmal die, die recht haben, egal, ob sie nun recht haben. Die eine Heidenangst davor haben, dass ihr Weltbild oder ihr Ego existenzbedrohende Risse bekommt, wenn sie mal nicht das letzte Wort haben, und die wenig Ahnung gern mit viel Meinung kompensieren. Und dann gibt es noch die, die recht haben, weil sie... naja, einfach recht haben. Weil das, was sie sagen, eben nun mal wahr ist. Wahrsager, könnte man sagen, aber das Wort ist ja leider schon anderweitig besetzt. Diese Forschertypen, die zu 99% aus Neugier bestehen, sich im Wesentlichen von Informationen zu ernähren scheinen, sie absorbieren wie ein trockener

Schwamm, und sich mit wissenschaftlicher Detailversessenheit in jedes Thema verbeißen, aus dem Drang, ja fast schon Zwang heraus, es einfach wissen zu müssen. Hm, wo ich das gerade so schreibe, merke ich, dass ich mich keiner der beiden Spezies richtig zuordnen kann. Das letzte Wort zu haben ist mir in der Regel zu anstrengend, und was meinen wissenschaftlichen Forscherdrang betrifft: Den hat mir mein Physiklehrer einst nachhaltig ausgetrieben, indem er mir erklärte, dass der Begriff "Beweis" in der Naturwissenschaft nicht vorkommt. Man könne immer nur sagen, ob eine Theorie falsch, nicht aber, ob sie wahr ist. Das Beste, was ich als Wissenschaftler also erreichen konnte, war eine Theorie aufzustellen, die zu meinen Lebzeiten noch nicht widerlegt ist. Na super! Und hieß das nicht auch, dass das Wort "Wissenschaft" eigentlich ein Etikettenschwindel ist? Wie will ich Wissen schaffen, wenn ich nur das wissen kann, was ich auch beweisen kann? Mehr als bestenfalls Halbwissen schien auf diesem Weg also auch nicht möglich zu sein. Und Halbwissen ist gefährlich, so viel wusste ich bereits. Stellt sich natürlich die Frage, ob Nichtwissen eventuell nicht noch gefährlicher ist. Meine Antwort: Ich weiß es nicht. Ich habe keinen blassen Schimmer. Wie von so vielen anderen Dingen auch. Und befinde mich damit zum Glück in prominenter Gesellschaft mit einem Rechthaber der ersten Stunde. Der hat mal gesagt, alles was er weiß, ist, dass er nichts weiß. Philosophie heißt übersetzt übrigens "Liebe zur Wahrheit". Und Liebe ist nur dann lebendig, wenn das Objekt der Begierde auch immer ein Mysterium bleibt. Stimmt's? Oder hab' ich recht?

# Einmaliges

UUUH, wie gruselig sich alle für die Halloweenparty verkleidet haben! Aber wer genau hinschaut, entdeckt noch etwas viel Gruseligeres: Jedes der Kinder hat einen Doppelgänger! Jedes... bis auf eines. Entdeckst du, welches?



# Komisches



Der Lehrer fragt Lukas: "Kannst du mir zeigen, wo Amerika liegt?" Lukas fuchtelt unsicher herum, aber zeigt dann tatsächlich auf Amerika. Meint der Lehrer: "Gut. Und wer hat Amerika entdeckt?" – "LUKAS!", brüllt da die ganze Klasse.



Was kommt aus einer defekten Kaffeemaschine? Kaputtchino.



Der Vater erzählt: "In Italien ist ein Vulkan ausgebrochen." Meint die Tochter: "Hoffentlich wird er bald wieder eingefangen!"



Was machen Mathelehrer, wenn ihnen kalt ist? – Sie stellen sich in die Ecke, dort sind es immer 90 Grad.



Die Lehrerin zu Clara: "Zähl mir mal bitte 5 Tiere aus Afrika auf!" Antwortet Clara: "2 Löwen und 3 Giraffen."

# Schattenrissiges

Marvin ist spät dran und stellt auf seinem Schulweg einen neuen Rekord auf. Mann könnte fast meinen, er ist schneller als sein Schatten. Doch Moment, welcher der fünf Schatten ist eigentlich sein echter?



1.



2.



3.



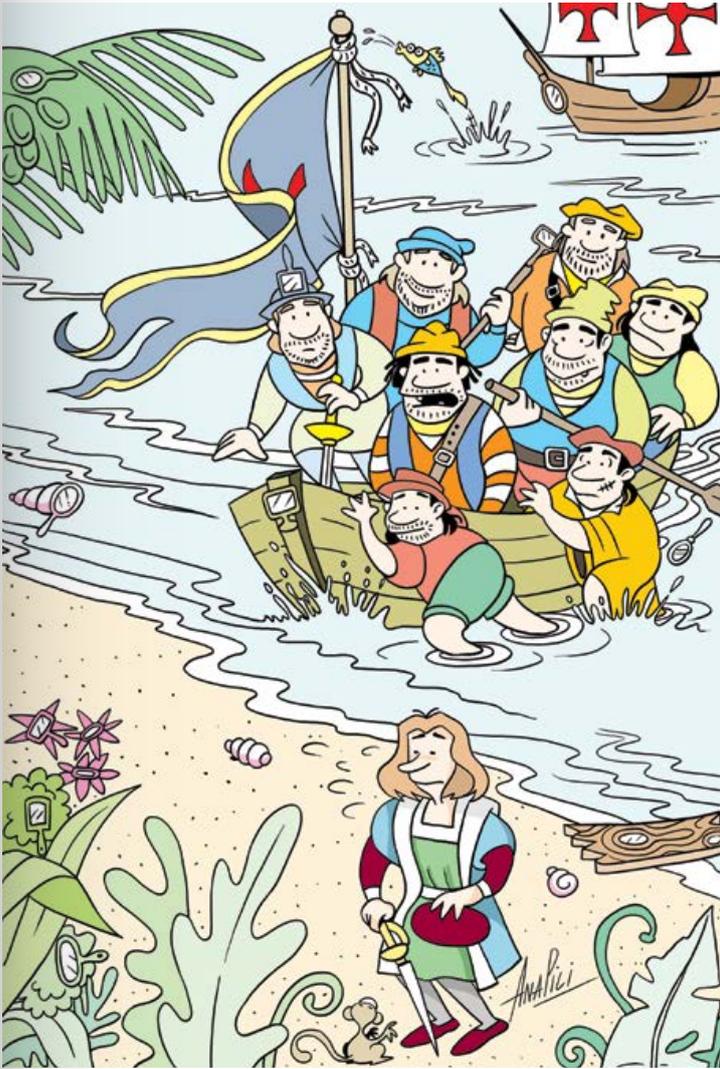
4.



5.

# Verstecktes

Wie wir wissen, hat Columbus Amerika nur versehentlich entdeckt, eigentlich wollte er ja nach Indien. Wir sehen ihn hier wie er nach seiner Landung vor seiner erstaunten Mannschaft erst mal ein Äffchen nach dem Weg fragt. Und noch etwas ist erstaunlich: Im Bild sind elf Spiegel versteckt. Findest du sie?



Schattenrissiges:  
Schatten Nr. 4



Einmaliges:



Versteckte Stecker

LÖSUNGEN:



Wenn wir das Wort "Lebensmittel" hören, dann denken wir in erster Linie erst einmal an Essen. Sollten wir aber eigentlich gar nicht. Denn ohne Essen kommen wir zur Not wochenlang aus, ohne Wasser dagegen bestenfalls ein paar Tage. Kein Wunder, schließlich bestehen wir zum größten Teil daraus. 70 Prozent sind es bei Erwachsenen, bei Säuglingen sogar bis zu 85 Prozent. Man kann uns also, ohne zu übertreiben, als Wasserwesen bezeichnen, und als solche ernähren wir uns naturgemäß auch hauptsächlich davon: Eineinhalb bis zwei Liter pro Tag, so lautet die Empfehlung. Wer also auf eine gesunde Ernährung wert legt, der muss konsequenterweise bei der Qualität des Wassers anfangen, das er in seinen Körper lässt. Und dies bringt uns wiederum nahtlos zum Thema Mineralwasser ...

# DER QUELL DES LEBENS

## Mineralwasser – eine unserer kostbarsten Ressourcen

Wasser ist nicht gleich Wasser. Und deshalb ist es, genau wie bei allen anderen Nahrungsmitteln, auch hier entscheidend, wo es herkommt. Und wer sich mit der Antwort: "aus dem Wasserhahn" nicht zufrieden gibt, der wird rasch feststellen, dass es hier große Unterschiede gibt. Wir leben zwar zum Glück in einem Land, in dem man frisches Trinkwasser aus der Leitung nahezu ausnahmslos ohne Bedenken trinken kann, und doch muss es einen Grund dafür geben, dass hierzulande zwei von drei Menschen angeben, dass sie vorwiegend Mineralwasser konsumieren. Dazu sollte man sich erst einmal verdeutlichen, was dieses Naturprodukt eigentlich so einmalig macht. Mineralwasser wird aus tiefen, geschützten Quellen gewonnen und während seiner langen Reise durch verschiedene Gesteinsschichten nimmt es wertvolle Mineralstoffe auf. Und das wiederum bedeutet: Jedes der über 500 Mineralwässer in Deutschland ist geprägt von der Region, aus der es stammt und damit einzigartig in seiner Zusammensetzung und seinem Geschmack – ein Reichtum an Vielfalt, für den wir überaus dankbar sein können. Natürliches Mineralwasser ist nicht nur ein unverzichtbarer Bestandteil einer bewussten Ernährung, sondern auch ein einzigartiges Kulturgut, das mit einer langen Tradition und Geschichte verbunden ist. Von klein auf wissen wir: Schätze sind in der Erde vergraben, und nicht anders verhält es sich mit dem kostbarsten Schatz der Natur, dem Mineralwasser. Der Hüter

dieses Schatzes sind in Deutschland die Mineralbrunnen und der Verband Deutscher Mineralbrunnen, kurz VDM, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, mit dieser Ressource nachhaltig im Einklang mit der Natur umzugehen und ihre hohe Qualität auch für kommende Generationen zu bewahren. Und da man die Aufgabe, verantwortungsvoll mit dem Allgemeingut Wasser umzugehen, schon allein aufgrund der Zusammensetzung unseres eigenen Körpers durchaus als existenziell bezeichnen kann, kommen den Mineralbrunnen und dem VDM eine Bedeutung zu, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. Denn wenn Wasser Leben ist, wie es so schön heißt, dann ist Mineralwasser besseres Leben!





## Der Mineralwassermann

4 Fragen an Maik Hünefeld  
 Leiter der Kommunikation des  
 Verbands Deutscher Mineralbrunnen



Der VDM gibt Mineralwasser eine politische Stimme

### Können Sie kurz skizzieren, warum es den VDM gibt und welche Aufgaben er wahrnimmt?

95% der Menschen in Deutschland trinken Mineralwasser. Das Naturprodukt ist ein Kulturgut und fester Bestandteil im täglichen Leben vieler Menschen. Zudem ist es ein unverzichtbarer Baustein einer ausgewogenen Ernährung und eines aktiven Lifestyles. Diese wertvolle Ressource zu schützen und den Menschen zugänglich zu machen, ist die Aufgabe der Mineralbrunnen. Seit 120 Jahren bündelt und vertritt der VDM die Aktivitäten und Interessen der rund 150 überwiegend kleinen und mittelständischen, häufig familiengeführten Mineralbrunnen-Betriebe in Deutschland. Wir sehen uns als die Hüter der Quellen, auch für kommende Generationen.

### Wie unterscheidet sich Mineralwasser eigentlich von „normalem“ Trinkwasser, und was macht ein gutes Mineralwasser aus?

Wasser ist nicht gleich Wasser! Natürliches Mineralwasser stammt aus vor Verunreinigungen geschützten unterirdischen Vorkommen. Es zeichnet sich durch seine ursprüngliche Reinheit und konstante Zusammensetzung mit wichtigen Mineralstoffen wie Calcium und Magnesium aus und darf daher im Wesentlichen auch nicht behandelt werden. Ein echtes Naturprodukt eben. Zudem ist es das einzige Lebensmittel, das einer amtlichen Anerkennung bedarf. Nur wenn es die hohen Anforderungen der Mineral- und Tafelwasserverordnung einhält, darf es natürliches Mineralwasser genannt und in Verkehr gebracht werden.

### Kann Deutschland zufrieden sein mit der Menge, der Vielfalt und der Qualität seiner Mineralquellen?

Mit seinen mehr als 500 regionalen Quellen ist Deutschland das Mineralwasser-Land Nr. 1. Mit Blick auf Geschmack, Mineralisierung und Preis kann jeder die passende Sorte für sich wählen. So kann calciumreiches Wasser bei veganer Ernährung, ein hoher Magnesiumgehalt für Sportler, sowie natriumarmes Mineralwasser bei Bluthochdruck oder Nierenproblemen ideal in die bewusste Ernährung passen. Jedes Mineralwasser zeichnet sich durch seine hohe Qualität, seine regionsspezifische Mineralisierung und durch seinen individuellen Geschmack aus.

### Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit wird immer präsenter. Gilt das auch für Mineralwasser? Wie wichtig ist euch das Thema, und was tut ihr in diesem Bereich?

Nachhaltigkeit ist seit jeher Lebens- und Geschäftsgrundlage für Mineralbrunnen, ansonsten gäbe es sie heute nicht mehr. Oberstes Ziel ist der langfristige und nachhaltige Schutz der Wasservorkommen und der Umwelt. So entnehmen Mineralbrunnen grundsätzlich nicht mehr aus dem Grundwasser, als sich neu bilden kann. Und die Branche ist mit ihren Mehrweg- und Kreislaufsystemen Vorreiter einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Das schützt die Umwelt und die Meere. Zudem hat Mineralwasser bereits heute einen der kleinsten CO<sup>2</sup>-Fußabdrücke in der Lebensmittel- und Getränkewirtschaft.

## VERBAND DEUTSCHER MINERALBRUNNEN

Infos auf:  
[www.vdm-bonn.de](http://www.vdm-bonn.de)

Kontakt:  
[info@vdm-bonn.de](mailto:info@vdm-bonn.de)

## Romantischer Weihnachtsmarkt



mit traditionellem Handwerkstreiben

Schloss Thurn und Taxis

Regensburg



# MIT AGILIS ÜBER 4€ BEIM EINTRITT SPAREN

Erleben Sie einen der schönsten Weihnachtsmärkte der Welt!

QR-CODE  
SCANNEN UND  
BIS ZU 4,50€  
WENIGER FÜR  
DEN EINTRITT  
ZAHLEN\*

\*Infos zum rabattierten Ticketkauf  
finden Sie ebenfalls unter dem ange-  
gebenen QR-Code bzw der URL.



[bit.ly/agilisrabatt](https://bit.ly/agilisrabatt)

### PREISE:

Erwachsene  
So & Di - Fr:  
Mo:  
Sa:  
Kinder:

### regulär:

9,50 €  
6,00 €  
12,00 €  
3,50 €

### mit agilis-Rabatt:

5,00 €  
5,00 €  
10,00 €  
3,00 €

### Ersparnis:

4,50 €  
1,00 €  
2,00 €  
0,50 €

Alle Infos zum  
Romantischen  
Weihnachtsmarkt auf  
Schloß Thurn & Taxis finden  
Sie unter: [wm-tut.de](http://wm-tut.de)

### Herausgeber:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG  
& agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG  
Galgenbergstraße 2a  
93053 Regensburg  
Telefon: 0800/58 928 40  
(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)  
[marketing@agilis.de](mailto:marketing@agilis.de) | [www.agilis.de](http://www.agilis.de)  
Alle Angaben ohne Gewähr.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

### Grafik/Layout/Redaktion:

OCAPY Design  
Angerstraße 16  
86179 Augsburg

Telefon: 0176/47187822  
[ocapydesign@yahoo.de](mailto:ocapydesign@yahoo.de)

Für ein kostenloses Jahresabo einfach  
eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten  
an [marketing@agilis.de](mailto:marketing@agilis.de) senden.

### Bildnachweise:

Titel: VOJTa Herout/stock.adobe.com; S2/3: ©agilis; ©Stadt Arz-  
berg; ©Vanessa Knöferl; ©bing image creator; S,4/5: ©agilis;  
S6/7: ©Egerland Museum; ©nkm.bamberg; ©m25 - Erleb-  
nisraum; ©aquatherm/Bernhard; S8/9: ©Stadt Arzberg; Simo-  
neReger/stock.adobe.com; S10/11: ©bing image creator; ©Süd-  
west Verlag; Hein Nouwens/stock.adobe.com; S12/13: beats\_/  
stock.adobe.com; Ananass/stock.adobe.com; Björn Wylezich/stock.  
adobe.com; S16/17: ©Vanessa Knöferl; S18/19: design\_kuch/  
stock.adobe.com; ©Till Winkler; S20/21: cirodela/stock.adobe.com;  
©Krupion Rätselshop; Tatiana Plotnikova/stock.adobe.com; al-  
ter\_photo/stock.adobe.com; ©Maik Hünefeld; ©Verband Deut-  
scher Mineralbrunnen e.V. (VDM)



### Möchten Sie mehr über agilis wissen?

dann besuchen Sie uns auf [www.agilis.de](http://www.agilis.de)  
oder schauen Sie doch mal rein bei:  
[www.facebook.com/agiliseisenbahn](https://www.facebook.com/agiliseisenbahn)  
[www.instagram.com/agiliseisenbahn](https://www.instagram.com/agiliseisenbahn)

Wir fahren für das **Bahnland Bayern**